



ACHTES STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Postanschrift: Studierendenparlament • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam
Sitz: Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06
Kontakt: *e-mail:* mitglieder@stupa.uni-potsdam.de • *Telefon:* (0331) 977-1225 • *Fax:* (0331) 977-1795
Präsidium: Arne Karrasch • Janos Keller • Ronny Juhr • *e-mail:* praesidium@stupa.uni-potsdam.de

Potsdam, 18. Juni 2006

Liebe Studierenden, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

Hiermit laden wir zur elften ordentlichen Sitzung des
8. Studierendenparlamentes der Universität Potsdam ein (gemeinsame Sitzung mit
der Versammlung der Fachschaften).

Termin: 27. Juni 2006 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Am Neuen Palais 10, Haus 8, Raum 0.59

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

- Formales:
 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Beschluss der Tagesordnung
 3. Beschluss des Protokolls
- Tagesordnungspunkte:
 4. Gäste
 5. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
 6. Berichte
 - a. Bericht des StuPa-Präsidiums
 - b. Berichte aus den Gremien
 - c. Rechenschaftsberichte der AStA- ReferentInnen
 7. Wahl in den AStA (Referat für Fachschaften)
 8. Initiativanträge
 9. Sonstiges

Wir bitten um inhaltliche Vorbereitung sowie pünktliches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ronny Juhr, Janos Keller, Arne Karrasch
Das Präsidium des 8. Studierendenparlaments

Protokoll der zehnten Sitzung des 8. Studierendenparlaments vom 06.06.2006

-Entwurf-

Beginn: 19.21 Uhr

Anwesenheit:

GÜL: Heinrich Distler, Ronny Jühr

GAL: Jürgen Stelter, Michael Plazek

IUF: Janos Keller, Michael Blum, Carolin Hinzmann

[oll]: Hannes Riemann, Steffen Kühne, Arne Karrasch, Andreas Kühn, Heide Günther, Sindy Brödnö, Lina Weiß

Team Rocket: Tobias Marten

AStA: Sahra Dornick, Mehdi Chbihi, Sören Becker, Matthias Wernicke, Andreas Kellner, Laines Rumpff

Entschuldigt: Viktoria Wesslowski (GAL), Natalie Lohmann (GAL), Frederic Delcuvé (RCDS), Clas Hasslinger (RCDS), Eva-Maria Delfs (RCDS), Konrad Gerbing (AStA), Bettina Erfurt (AStA), Jan Glogau (AStA)

Unentschuldigt: Stefan Meyer (LiCa), Denise Dittrich (LiCa), Kevin Schabiner (ISHP), Franziska Schillert (Jusos), Claudia Buß (Jusos), Guido Gehrmann (Jusos), Sabine Merkel ([oll])

TOP 1 Beschlussfähigkeit

Bei 14 anwesenden ParlamentarierInnen wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2 Tagesordnung

Das Thema der zu erwartenden Studiengebührendiskussion wird im TOP 8 behandelt, sonst gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 8:2:2 (ja:nein:Enthaltung) angenommen

TOP 3 Beschluß der Protokolle vom 25.04.06 und 16.05.06

Protokoll vom 16.05: Caro bittet darum, das Protokoll das nächste mal liebevoller zu formulieren, es hätte einen komischen Unterton, Janos willigt ein

Abstimmung: 10:1:3 angenommen

Protokoll vom 25.04: Die vorgeschlagenen Änderungen von Michael, Viktoria und Arne werden eingefügt.

Abstimmung: 11:2:1 angenommen

TOP 4 Gäste

Es sind keine Gäste anwesend, die sprechen wollen.

TOP 5 Berichte

a) Bericht vom StuPa-Präsidium: Es gab Antwortbriefe auf den Protestbrief bezüglich der Herabsetzung des Kindergeldbezugsalters. Alle Parteien wurden wie vereinbart angeschrieben, Rückmeldungen gab es bisher nur von der Linkspartei. Antworten von Bisky, Enkelmann und Gysi gingen ein, alle äußerten ihre Ablehnung gegenüber der geplanten Herabsetzung und begrüßten das Protestschreiben. *[Am Tag nach der Sitzung ging noch ein Schreiben des SPD-MdB Poß ein, der die Herabsetzung verteidigte, nachtr. Anm. d. Präs.]*

Arne: Der Jahresrechenschaftsbericht steht an, wie soll der gestaltet werden?

Jürgen: Fließtext in einem Dokument, aber deutliche Strukturierung der einzelnen Referate, etwa DIN A4 Seite pro Referat.

Steffen: Stimme Jürgen zu, zusätzlich könnte der AStA bei Bedarf ein gemeinsames Vorwort o.ä. schreiben. *Gegen dieses Verfahren gibt es keinen Widerspruch.*

b) Berichte aus den Gremien:

Arne: Im Senat stellt die Rektorats-AG im Juli ihren Bericht zu Studiengebühren vor.

Sahra: Die Anhebung der Gebühren wird im Beirat des Sprachenzentrums geplant, da die Verschickung nicht funktionierte, gab es keine Einladungen. Die genaue Summe der Erhöhung ist nicht bekannt, Gebühren werden scheinbar zum Stopfen der Haushaltslöcher genutzt. Die nächste Sitzung ist Anfang Juli.

Arne: Zur Wahl des Rektors wird es Mitte Juli eine öffentliche Anhörung geben, eine Woche später wird die Wahl stattfinden, Namen der KandidatInnen sind noch nicht öffentlich bekannt.

c) RSB AStA:

Jürgen: Fragen an Laines, welche Texte werden für die Infomail ausgewählt, wie ist der Status?

Laines: Ist noch nicht fertig, Wahl der Texte noch frei. Der Flyer für eine Infoveranstaltung zum Thema Studiengebühren wird nächste Woche fertiggestellt und kostet die Studierenden bisher kein zusätzliches Geld.

Caro: Wo war der RSB von Laines beim letzten Mal?

Laines: Ich war krank.

Jürgen: Matthias, ist der Aufhebungsvertrag für Frank für das StuPa relevant?

Matthias: Nein, keine Relevanz.

Jürgen: Thema Sommerfest, ist das was neues bekannt, gibt es irgendwelche Probleme bei der Planung?
Steffen: Lautstärkeproblem und Wetterproblem bestehen weiterhin, sonst keine besonderen Schwierigkeiten.

Jürgen: Wie handhabt der AStA den Umgang mit dem Lärmpegel politisch?

Antwort: Es gibt keinen politischen Umgang mit dem Lärmpegel, nur einen technischen.

TOP 6 Wahl in den AStA

Niemand stellt sich zur Wahl.

Arne: Wollen wir den Punkt auf der kommenden, letzten Sitzung streichen?

Steffen und Laines sind dagegen.

TOP 7 Initiativanträge

Ini-Antrag Hochschul-Sommerfest: Mehrkosten bleiben im Rahmen des Haushaltsplanes (sogar 2 €darunter).

Nachfrage von Jürgen: Bei den Getränken rechnet ihr mit Einnahmen von 1000 €- ist das eure

Gewinnvermutung?

Sören: Ja, genau. Sollte es Mindereinnahmen geben, ist es möglich, weitere 2500 €aus dem Nachtragshaushalt zu beziehen.

Jürgen: Wie wird der Einkauf der Getränke geregelt?

Andreas: Wie immer auf Kommission.

Abstimmung: 14:0:0 angenommen

TOP 8 Sonstiges

Es wurde über die Möglichkeit gesprochen, dass in der Sommerpause die Diskussion über Studiengebühren an der UP Potsdam wieder angefacht wird, es wurde über Proteste/Maßnahmen gesprochen (Ende von diesem Semester/ zu Beginn des nächsten Semesters). Eine breite Informationskampagne wurde angeregt, es kam zum Ausdruck, dass u.a. auf die Senatsitzung am 20.07. hingewiesen werden soll, auch über eine Vollversammlung wurde nachgedacht. Weiterhin wurde verlautbart, dass das StuPa jede Form von Protesten gegen Studiengebühren zu jedem Zeitpunkt unterstützen sollte, des Weiteren sollte es keine gesteuerte Protestmobilisierung geben, sondern jedeR sollte in ihrem/seinem Umfeld für Proteste werben. Beschlüsse gab es keine.

Ende der Sitzung 20:00

Kurz nach dem Ende der Sitzung trifft die Rücktrittserklärung von Viktoria Wesslowski ein.